

VOLKSTRAUERTAG FRIEDENSSONNTAG



Einladung

Zum Volkstrauertag, der in Oberhausen auch als Friedenssonntag begangen wird, lädt die Stadt Oberhausen zu einer öffentlichen Feierstunde ein:

Sonntag, 15. November 2026

11.00 Uhr Kranzniederlegung
an der „Trauernden“ vor der Gedenkhalle

anschließend **Gedenkfeier** in der
Gedenkhalle im Schloss Oberhausen

Begrüßung Sonja Bongers,
Bürgermeisterin der Stadt Oberhausen

Festvortrag
**Niemand flieht freiwillig –
Über Krieg, Flucht und
unsere Verantwortung**
Dr. Ricarda Brandts, Vorstands-
vorsitzende UNO-Flüchtlingshilfe

Musikalische Begleitung
Streichquartett des
Sinfonieorchesters Ruhr

Gedenkhalle
Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46 · 46049 Oberhausen
Telefon 02 08 . 60 70 531-0
info-gedenkhalle@oberhausen.de
www.gedenkhalle-oberhausen.de
www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/oberhausen

Zum Volkstrauertag Der Kriegstoten-Gedenktag hatte in der Weimarer Republik eine stark revanchistische Tendenz. Damals wurde noch kein einheitlicher nationaler Feiertag begangen und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge war noch nicht überall Träger der Gedenkfeiern.

Zu einer Vereinheitlichung in Ritual und Termin kam es erst durch den „Heldengedenktag“ der Nazis, dessen ideologische Einfärbung nicht der Opfer gedachte, sondern ein Heldengedächtnis inszenierte, dem die Jugend folgen sollte.

Nach 1945 wandelte sich der Volkstrauertag vom Heldengedenken der NS-Zeit zu einem mahnenden Opfergedächtnis, das vor allem der deutschen Soldaten beider Weltkriege gedachte. Dies wurde ab etwa den 1980er-Jahren von einem friedensorientierten Gedenken abgelöst. In der Gegenwart widmet sich der Volkstrauertag in Oberhausen jedes Jahr einem anderen Aspekt von Krieg und seinen Begleit- oder Folgeerscheinungen.